



Wanderfreunde Kirn-Sulzbach lösen sich auf

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 4. September – Rückblick auf 41 Jahre reges Vereinsleben

Von unserem Reporter
Günter Weinsheimer

Kirn-Sulzbach. Auch die Jahreshauptversammlung der Wanderfreunde (WF) Kirn-Sulzbach vor einigen Wochen brachte kein Ergebnis. Nun soll am Samstag, 4. September, ab 10.30 Uhr auf dem Freizeitgelände in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Vorgehensweise der Vereinsauflösung besprochen werden. Auch Ehrungen stehen auf der Tagesordnung. Am Nachmittag will man bei Kaffee und Kuchen noch den 40. Geburtstag feiern, der wegen der Corona-Pandemie verschoben werden musste. Hans-Robert Wagner ist einer der elf noch lebenden Vereinsgründer. Mit ihm haben wir einen Blick in die Vereinschronik geworfen: Am 27. März 1980 gründeten 39 Personen im Gasthaus Collet den Verein. Lothar Hertz wurde zum Vorsitzenden gewählt. Zu seinen Glanzzeiten zählte der

Verein fast 400 Mitglieder, war Kulturträger des Kirner Stadtteils. Für einen Familienbeitrag von 10 Euro im Jahr bekamen die Mitglieder viel geboten. Bis Ende 2004 wurden beispielsweise 292 Busfahrten durchgeführt, davon 24 ins benachbarte Ausland, meist zu Wanderungen. Viele eigene IVV-Wanderungen lockten Wanderer nach Kirn-Sulzbach. Bei einem Termin wurden am Ostersonntag 4200 Teilnehmer gezählt, 30 Omnibusse standen auf dem Parkplatz. Insgesamt kamen fast 120 000 Personen zu den IVV-Wanderungen in Kirn-Sulzbach. Dabei wurden immer 120 freiwillige Helfer benötigt. Außerdem wurden Jahres- und Mittwochswanderungen durchgeführt sowie Marathonwanderungen und eine Freitagswaldwanderung. Im September 2002 fand in Hennweiler eine Walderlebniswanderung mit Revierförster Hubertus Brandenburg statt, gemein-

sam organisiert von den WF Kirn-Sulzbach und dem TV Hahnenbach. 504 Wanderer und 300 Schulkinder nahmen daran teil. Der Verein engagierte sich auch für die Umwelt. Nach dem großen Windbruch durch den Sturm „Wiebke“ hatten die Wanderfreunde eine Fläche von einem Hektar im Rummelsberg aufgeforstet und dafür 1995 den erstmals ausgelobten Umweltschutzpreis der Stadt Kirn erhalten.

In guter Erinnerung sind die bayerischen Abende in den 80er-Jahren und der SWR-Wandertag im Jahr 2000, den die Wanderfreunde Kirn-Sulzbach gemeinsam mit dem Hunsrückverein, dem TV Kallenfels und der Stadt Kirn ausrichteten. 4000 Menschen wurden an einem Tag versorgt und unterhalten. Freundschaften zu pflegen, gehörte zum unabdingbaren Repertoire der Wanderfreunde. Auf diesem Wege

haben angeblich auch die beiden Junggesellen Lothar Hertz und Hans Allenbacher bei einer Wanderung im Hunsrück ihre Ehefrauen gefunden.

Hans Allenbacher und Archibald Pfrengle waren in den 41 Vereinsjahren jeweils rund 6000 Mal am Start für die Wanderfreunde Kirn-Sulzbach. Hans-Robert Wagner erinnert sich gern an die Jahresausflüge des Vereins und die Fackelwanderungen für Kinder. Bis dato haben die Wanderfreunde Kirn-Sulzbach 58 eigene IVVs durchgeführt. Aber in den 1990er-Jahren wurde das Vereinsleben ruhiger. Und mit dem Abzug der Amerikaner vom Flugplatz Hahn schrumpfte die Zahl der Teilnehmer an den IVV-Wanderungen in Kirn-Sulzbach.

Die Vereinsvorsitzenden waren in den vergangenen 41 Jahren Lothar Hertz (1980 bis 2008), Lilli Kohlhaas (2008 bis 2015) und Hubertus Brandenburg (seit 2015).



Die Kirn-Sulzbacher Wanderfreunde haben in 40 Jahren viel erlebt, viele tolle Fahrten gemacht. So ist der Karwendelmarsch 1993 (Bild oben) noch in guter Erinnerung. Ebenso der Jahresausflug in den Spreewald 1995 und die vielen Einsätze der fleißigen Helferfrauen wie hier 1999.
Fotos: Archiv Wanderfreunde